Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlerbrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Vollme, Kierspe-Bahnhof, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen und Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

№ 200. | Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,50 durch Expedition Mk. 1,75, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,92. | Halver, Freitag, den 27. August. | Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen" und „Landwirtschaftlicher Ratgeber." Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig. Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beitreibung der Gebühren. | 1909.

Bestellungen

auf den „Allgemeinen Anzeiger" pro Monat September werden von allen Postanstalten, unseren Boten und in unserer Expedition jederzeit entgegengenommen.

Griechenland und die Türkei.

Noch immer wetterleuchtet es im nahen Orient. Zwar hat die vermittelnde Hand der Großmächte vorläufig den Frieden erzwungen, aber sowohl in Athen wie in Konstantinopel glaubt niemand an seine Dauer; denn obwohl alle strittigen Fragen — bis auf die Briefmarken — entschieden sind, verlangen beide streitenden Staaten eine endgültige Regelung der heiklen Kretafrage.

Selbst wenn es aber gelingen sollte, die kritische Angelegenheit zur Zufriedenheit aller Beteiligten zu lösen, so wäre damit der griechisch-türkische Konflikt noch nicht endgültig gelöst. Einen weit größeren und wichtigeren Raum in den Verhandlungen zwischen Konstantinopel und Athen während der letzten Wochen nahm das mazedonische Problem ein. Geschickt hat die Türkei den äußeren Anlaß, den ihr die Kretafrage zu eingehenden Verhandlungen mit der griechischen Regierung bot, dazu benützt, um die bedeutend schwierige mazedonische Frage in den Vordergrund des Notenaustausches zu stellen, mit der offenbaren Absicht, hierin vor allem völlige Klarheit zu schaffen.

„Noch mehr als die Kretafrage", so schreibt die ‚Frkft. Ztg.' „ist die mazedonische der Begutachtung der sechs Großmächte unterstellt, ohne deren Mitwirkung sie nicht endgültig gelöst werden kann. Trügen die Anzeichen nicht, so wird sie in der kommenden politischen Saison eine wichtige Rolle spielen. Fürs erste hat sich die türkische Regierung bemüht, eine bündige Erklärung von der griechischen Regierung zu verlangen, daß diese auch nicht im geringsten Maße mehr an irgend welchen Kundgebungen der griechischen Bevölkerung in Mazedonien zugunsten einer Vereinigung mit dem griechischen Mutterlande teilhabe oder teilnehmen werde.

Das neue griechische Ministerium hat sich beeilt, darauf entgegenkommend zu antworten, um jeden äußeren Anlaß zu einem Konflikt mit der Türkei zu vermeiden. Sämtliche griechische Offiziere, 200 an der Zahl, die sich auf ihrem „Ausbildungsurlaub" in der Türkei augenblicklich befinden, sind abberufen worden und den griechischen Konsuln in der Türkei nochmals eine direkte Vorschrift zuteil geworden, „die tadelloseste Haltung gegenüber den türkischen Behörden zu beobachten und anderseits alles zu vermeiden, was Anlaß zu Mißverständnissen geben könne."

Gegen das amtliche Griechenland kann somit zurzeit jedenfalls ein beweisbarer Vorwurf nicht erhoben werden, daß es gegen die Türkei unfreundlich sei. Es wäre daher klug von der türkischen Regierung gehandelt, wenn sie nunmehr die Streitaxt begräbt. Denn auch eine türkisch-griechische gewaltsame Auseinandersetzung wegen Mazedonien wäre noch keine endgültige Lösung der mazedonischen Frage, und auf die allein kann es der jungen Türkei doch nur ankommen. Die Mittel dazu können aber nur auf friedlichem Wege gefunden werden.

Westfalen-Rheinland.

—* **Halver,** 27. August 1909.

—* Von den Provinzialsynoden. Den Präsides der am 7. September ds. Js. in Soest bezw. Neuwied zu einer außerordentlichen Versammlung zusammentretenden Provinzialsynoden der Provinz Westfalen und der Rheinprovinz, ist eine Vorlage des evangelischen Oberkirchenrates für die beiden Synoden vom 18. August d. Js. zugegangen, welche die Abänderung einiger Bestimmungen der Kirchenordnung betrifft, die durch die beabsichtigte kirchengesetzliche Neuregelung des Verfahrens bei Beanstandung der Lehre von Geistlichen nötig werden wird.

—* Die Stare scheiden. Sind sie denn wirklich schon reiseferlig, die lustigen Musikanten im schwarzen Frack, die so oft vom Birnbaum herab ihre Lieder pfiffen und schmetterten? Doch wohl. Und den und jenen will's bedünken, als sei es bereits im Garten recht still geworden. Befinden wir uns nicht mehr mitten im schönen Sommer; sollten wir schon dem Herbst nahe sein? Aber nein, noch blüht es allerorten! Und die Sonne meint es nicht minder gut als vor Wochen, mag ihr Bogen auch etwas kleiner geworden sein. Freuen wir uns also der schönen Zeit. Immerhin beschleicht uns ein eigentümliches Gefühl, wenn sich die ersten gefiederten Sänger für ihre große Reise nach dem Süden rüsten. Wir meinen, es sei noch gar nicht lange her, daß sie bei uns Einzug hielten, und sie hätten uns gewiß ohne Schaden noch ein wenig Gesellschaft leisten können. Doch die Natur geht ruhig ihren Weg. Ganz unmerklich wird bereits schon der bunte Tempel abgebrochen, bis die letzte Rose im Garten entblättert.

—* 3000 Mark Entschädigung hat der Zirkus Blumenfeld, der jetzt in Aachen ist, für den Unfall erhalten, den sein Extrazug vor etwa 4 Wochen im Bahnhof Rönsahl erlitten hat.

□ **Halver,** 27. Aug. In einem Hause des hiesigen Ortes hat eine Anzahl ausländische Arbeiter (Italiener) ihr Domizil. Einem abreisenden Landsmanne hielt die Wirtin für rückständiges Kostgeld die Stiefel fest. Aus Rache hierüber feuerte er in der folgenden Nacht von außen drei Schüsse in das Schlafzimmer der Wirtin, die aber zum Glück alle fehl gingen. Der Täter ist entkommen, jedoch erkannt und wird es wohl nicht lange dauern bis man seiner habhaft ist.

Lüdenscheid, 25. Aug. Gestern sind die 16 Schüler der Oberklassen des hiesigen Realgymnasiums, die, wie schon mitgeteilt wurde, unter Leitung des Oberlehrers Dr. Schomberg am 17. August eine Fußwanderung durch Holland antreten, alle wohlbehalten heimgekehrt. Bis zur holländischen Grenze, durch das Industriegebiet, wurde die Eisenbahn benutzt, dann ging es auf Schusters Rappen der holländischen Hauptstadt entgegen. Gleich das erste Nachtquartier — in einem nach militärischem Muster hergestellten und mitgeführten Zelt — brachte auch das erste Abenteuer. „Wakt up!" Mit diesem Ruf wurden die müden Schläfer in aller Frühe in ihrem luftigen Quartiere aufgeschreckt. Ein Gendarm, der wohl an Zigeuner denken mochte, verlangte Aufklärung, und nachdem er diese erhalten, verließ er die Gesellschaft mit dem freundlichen Wunsche: „Slaapt lecker!" Noch am selben Tage war in der holländischen Presse zu lesen, daß 16 „Schaulmeesters" zum Studium von Land und Leuten auf dem Wege nach Amsterdam seien. Von diesem Augenblick an gehörte dem Trupp die herzliche Anteilnahme der Bevölkerung; die Jugend stellte überall ihre Ehrengarde. In Amsterdam, wo man zwei Tage blieb, wurde natürlich nicht im Freien geschlafen; ein Lüdenscheider Fabrikant, der einen Sohn unter den Wandernden hatte, bereitete der jungen Gesellschaft eine Ueberraschung, indem er seinen Amsterdamer Vertreter beauftragte, für einen Tag die Führung und — die Kosten zu übernehmen. Natürlich fand der Hafen das größte Interesse, und dort wieder ein Unterseeboot und Torpedoboote. Voll lehrreichster Eindrücke trat man die Rückwanderung an, die bis Wesel ging. Von dort wurde am Dienstag früh, nachdem der Erinnerung an die Schillschen Offiziere gebührend geopfert war, der Rest der Reise mit der Eisenbahn zurückgelegt. An Kosten sind den jungen Leuten, außer dem, was sie an Mundvorrat mitnahmen, nur je 16 bis 21 Mark entstanden.

Lüdenscheid, 25. Aug. Aus Liebesgram entleibte sich hier ein 19jähriger Maurer. Er erschoß sich in der Nacht im Garten seiner elterlichen Wohnung. Am Sonntag hatte er sich verlobt; bereits am Montag sandte ihm indessen die Braut den Ring zurück, was er sich so zu Herzen nahm, daß er zum Revolver griff.

Hagen, 26. Aug. Der Kampf gegen das Simulantentum wollen die hiesigen Krankenkassen jetzt energisch aufnehmen. Es ist vorgesehen, eine besondere ärztliche Kommission zu bilden, welche auf Verlangen der Kasse oder des behandelnden Arztes eine gemeinsame Nachuntersuchung des simulationsverdächtigen Kassenmitgliedes vornehmen soll. Die Kommission soll aus Mitgliedern des ärztlichen Vereins und der Kassen gebildet werden. Die Untersuchungen sollen im Geschäftslokal des Aerztlichen Vereins vorgenommen werden. Arzt und Kasse sind zur Verschwiegenheit darüber verpflichtet, wer die Untersuchung angeregt hat. Die Kommission wird der Kasse einen kurz begründeten Bescheid erteilen, ob die untersuchte Person für arbeitsfähig oder für arbeitsunfähig gehalten wird. Eine gemeinsame Sitzung der Kassenvorstände soll demnächst nähere Bestimmungen über die Ausführung dieser Neuerung treffen.

Hagen, 24. Aug. Im benachbarten Haspe wurde gestern früh ein Arbeiter unter einer Hausrinne, im Starrkrampf liegend, aufgefunden, wo er infolge des Regens während der ganzen Nacht dem Wasserabfluß ausgesetzt gewesen war. Man nimmt an, daß er im angetrunkenem Zustande dort gefallen ist, und sich nicht mehr zu erheben vermochte. Der Mann ist heute im Krankenhause gestorben, ohne aus seinem Starrkrampfe wieder zu erwachen.

Wetter, 25. Aug. In der Ruhr wurde gestern die Leiche des Kommis Ernst Wolff aus Dortmund aufgefunden.

Bochum, 25. Aug. In Düsseldorf wurde ein Darlehnsschwindler verhaftet, der hier und an anderen Orten des Industriebezirks sogenannte „Bureaus" unterhielt und das Publiknm durch kleine Anzeigen in den Zeitungen anlockte. Gegen den Betreffenden. der sich von seiner Kundschaft bedeutende Vorschüsse geben ließ, ohne die ersehnten Beleihungen zu beschaffen, lagen nicht weniger als 20 Anzeigen vor. Die Zahl der durch ihn Geschädigten wird natürlich noch bedeutend größer sein.

Bochum, 25. Aug. Im benachbarten Gerthe wurden drei Personen dabei erwischt, als sie falsche Ein- und Zweimarkstücke unterzubringen versuchten. Man vermutet, daß eine weitverzweigte Falschmünzerbande im Industriebezirk am Werke ist, da in letzter Zeit wiederholt falsches Silbergeld in beträchtlichen Mengen in Verkehr gebracht worden ist.

Dortmund, 25. Aug. Die Straßenbahnverwaltung hat seit einiger Zeit auf den Perrons der Straßenbahnwagen eine praktische Neuerung angebracht. Damit bei besetzten Wagen die in der Mitte stehenden Personen sich in den Kurven nicht mehr an ihren Nachbarn zu stützen brauchen, ist eine Stange in der Mitte des Perrons angebracht, an denen sich die Fahrgäste im Notfalle festhalten können.

Bottrop, 25. Aug. Ein siebenjähriger Knabe spielte mit einem geladenen Revolver. Die Waffe entlud sich und die Kugel drang dem Kleinen in den Leib. Er wurde ins Krankenhaus gebracht, wo er bald nachher starb.

Finnentrop, 25. Aug. Seit Ende voriger Woche ist der Gastwirt und Kaufmann Spielmann aus Fretter, der nebenbei Verwalter der Spar- und Darlehnskasse war, flüchtig. In der Kasse sollen etwa 70 000 Mark fehlen.

Bielefeld, 25. Aug. In Nieder-Jöllenbeck verübte der 27 jährige Verwalter Kobusch aus Brake dadurch Selbstmord, daß er sich mit einer Jagdflinte die Kehle durchschoß.

Herford, 25. Aug. Durch den Polizeihund der Stadt Herford wurden heute die Täter ermittelt, die in letzter Nacht Baumfrevel verübt hatten, indem sie an einer Straße 2 Ulmen abjägten. Der Hund nahm Witterung von dem oberen Teile der Bäume, die der Täter bei der Arbeit angefaßt haben mußte und nahm die Spur auf bis zu einem Hause in der Feldmark, woselbst der Polizeihund eine Säge apportierte, die in ihren Zähnen noch Sägemehl von Baumrinde und frischem Holze enthielt. Die Säge gehörte einem Zimmergesellen, der sein Kosthaus kurz vorher verlassen hatte, um nach Hamburg zu reisen. Es gelang noch, ihn am Bahnhofe festzunehmen, ebenso seinen Mithelfer; beide legten ein Geständnis ab.

Köln, 26. Aug. In der Gegend von Goch fuhr ein Automobil hinter einem Bauernwagen her, auf dem ein Landmann und dessen zwei Söhne Platz genommen hatten. Plötzlich scheute das Pferd. Die drei Insassen fielen vom Wagen und wurden von dem hinterher fahrenden Automobil überfahren und getötet.

Düsseldorf, 25. Aug. Heute nachmittag gegen 5 Uhr ertranken in einem schlammigen Teiche in Oberkassel zwei Kinder, ein Mädchen von 13 und ein Junge von 12 Jahren. Die Kinder hatten nebst einem Schwesterchen von 10 Jahren auf einem Holzfloß gespielt, dieses kenterte und die Kinder fielen ins Wasser. Das 10jährige Mädchen wurde gerettet, während die beiden anderen Kinder ertranken. Die Leiche des Mädchens wurde gefunden, die des Knaben noch nicht.

Mülheim-Ruhr, 23. Aug. Die Angehörigen des Infanterie-Regiments Nr. 57 Herzog Ferdinand von Braunschweig beabsichtigten, wie wir vernehmen, zu Ehren des Herzogs Ferdinand von Braunschweig, eines der namhaftesten preußischen Feldherrn im siebenjährigen Kriege, und zum Andenken an die Schlacht bei Vellinghausen am 16. Juli 1761, in Vellinghausen ein Denkmal zu errichten, mit dessen Ausführung der Bildhauer Arnold Künne, der Schöpfer des hiesigen Kaiser Friedrich-Denkmals, betraut wurde. Das Denkmal soll am 150. Gedenktage der Schlacht bei Vellinghausen enthüllt werden.

Trier, 26. Aug. Ein mit drei Herren aus Köln besetztes Automobil fuhr bei Daun gegen einen Baum und zerschellte. Alle Insassen wurden schwer verletzt.

Neueste Nachrichten.

Friedrichshafen, 25. Aug. Das Luftschiff „Z. III" ist um 5¾ Uhr nach 2½-stündiger gut verlaufener Probefahrt bei der schwimmenden Halle glatt gelandet. Die Neuerungen an „Z. III", insbesondere der veränderte Antrieb der Schrauben, haben sich ausgezeichnet bewährt. Die Abfahrt nach Berlin erfolgt morgen abend.

Friedrichshafen, 25. Aug. An der Fahrt des „Z. 3" nach Berlin nehmen teil Graf Zeppelin jun., die Ingenieure Dürr und Kober, Direktor Colsmann, zwei Kapitäne und vier Monteure.

Friedrichshafen, 25. Aug. Wie von zuverlässiger Seite verlautet, wird die Route, die „Z. 3" bei seiner Berliner Fahrt nehmen wird, vorausgesetzt natürlich, daß widrige Windverhältnisse keine Aenderung nötig machen, folgende sein: Friedrichshafen-Ravensburg-Biberach-Ulm-Günsburg-Weißenburg-Nürnberg Sonneberg-Jena-Halle-Bitterfeld-Berlin.

Türkische Kaserne in die Luft gesprengt.

Konstantinopel, 26. Aug. In Sabia hat der Chef der arabischen irregulären Reiter die dortige Kaserne der regulären türkischen Truppen unterminiert und in die Luft gesprengt. Dabei wurden 237 Soldaten getötet und verwundet und zwei Geschütze zerstört.

Todesstrafe.

Konstantinopel, 26. Aug. Das Kriegsgericht in Adana verurteilte 40 Mohammedaner und 5 Armenier, die die letzten Massakres angestiftet hatten, zum Tode durch den Strang.

Amtliche Fruchtpreise zu Neuß am 25. August.

	Mk.
Neuer Weizen 1. Qual.	21,80
" " 2. "	20,80
Neuer Roggen per 100 Kilo 1. Qual.	16,50
" " " " 2. "	15,50
Neuer Hafer per 100 Kilo 1. Qual.	15,50
" " " " 2. "	14,50
Alter Hafer per 100 Kilo 1. Qual.	18,—
" " " " 2. "	17,—
Neue Gerste 100 Kilo	14,50
Kartoffeln per 50 Kilo	3,00—3,50
Heu per 50 Kilo	4,20—4,60
Luzernerheu per 50 Kilo	5,00
Krummstroh per 500 Kilo	18,—
Breitdruschstroh per 500 Kilo	20,—
Butter per Kilo	2,60
Eier (100 Stück)	9,—

Neuß, 25. August.

Raps per 100 Kilo 1. Qual.	23,50
" " " " 2. "	21,50
Rüböl per 100 Kilo in Partien von 100 Zentner ohne Faß	56,—
Rüböl per 100 Kilo faßweise ohne Faß	58,—
Gereinigt Oel per 100 Kilo 3 Mk. höher als Rüböl. Rübkuchen per 1000 Kilo waggonweise	102,—
" in kleineren Partien.	106,—
Kleien per 50 Kilo	6,20

Evangelische Gemeinde Halver.

Sonntag, den 29. August 1909.

10 Uhr: Gottesdienst Herr Pastor Meyer

11¼ Uhr: Kindergottesdienst.

Dienstag Kirchenchor.

Donnerstag Posaunenverein

Blau-Kreuz-Verein Halver.

Sonntag, den 29. August 1909.

Nachm. 1½ Uhr: Hoffnungsbund.

nachmittags 4½ Uhr: Christliche Versammlung in Kamscheid.

abends 8¾ Uhr: Evangelisation.

Mittwoch abend 8¾ Uhr: Bibelbesprechung.

Samstag abend 8¾ Uhr: Gebetstunde.

Evang. Kirchengemeinde Kierspe.

Sonntag, den 29. August 1909.

10 Uhr: Gottesdienst.

4 Uhr: Jungfrauenverein.

Katholische Gemeinde Breckerfeld.

Sonntag, den 29. August 1909.

(13. Sonntag nach Pfingsten.)

In Breckerfeld:

7½ Uhr: Hlg. Messe und Predigt.

10¼ Uhr: Hochamt und Predigt.

2½ Uhr: Rosenkranzandacht.

Das Betreten

des Waldes und Landes auf dem Heedfelken wird hiermit strengstens

untersagt.

Auch warne ich die Hühnerbesitzer ihre **Hühner** auf meinem Felde frei umherlaufen zu lassen.

Zuwiderhandlungen werden zur Anzeige gebracht.

Aug. Vorst, Oeckinghausen.

Krieger- u. Landwehr-

Mützen

in großer Auswahl empfiehlt

Rob. Grüber Halver.

Eulen

und

Drachen

empfiehlt

Wilh. Bell jr., Halver.



Zur Jagd

empfehle: geladene, gasdichte

Jagdpatronen.

Ferner zum Selbstladen:

Hülsen, Dianapulver, Hartschrot, Pfropfen

sowie

sämtl. Jagdartikel.

Die Jagdpatronen haben bei starkem Durchschlag eine vorzügliche Deckung. Die Hülsen sind mit einem sehr empfindlichen Zündhütchen versehen, sodaß Versager absolut ausgeschlossen sind.

Carl Isenburg, Halver.

Die noch auf Lager habenden

Fahrräder

verkaufe zu bedeutend herabgesetzten Preisen; beste Gelegenheit sich ein billiges erstklassiges Fahrrad zu erwerben.

Gust. Kreimendahl,

Fahrrad- u. Maschinen-Handlung,

Halver.

Heute mittag eintreffend:

Rotkohl, Weißkohl, Blumenkohl, Gurken, Perlzwiebeln

A. Schäckermann, Halver.

Grosses Militär-Konzert

von der Kapelle des 7. Lothr. Inf.-Rgts. Nr. 158 aus Paderborn

auf der Carlshöhe

am Samstag, den 28. August cr., abends 8 Uhr

Entree 50 Pfg.

Hierzu ladet ergebenst ein

Carl Isenburg.



Landwehr-Verein Halver.

feiert sein diesjähriges

Stiftungs-Fest

am Sonntag, den 29. August

in der Festhalle d. Herrn **C. Isenburg** auf der **Carlshöhe.**

Morgens 6 Uhr: WECKRUF.

Morgens 10 Uhr: **Gemeinsamer Kirchgang.**

Nachmittags 2½ Uhr:

Antreten am Vereinslokal

Festzug durch den Ort.

Hoch auf den Kaiser am Kriegerdenkmal.

Dortselbst: **Dekorierung der Kameraden für 25jährige Mitgliedschaft.**

Nach dem Zuge:

Großes Fest-Konzert

und Kaffeetrinken auf der Carlshöhe.

Abends 9 Uhr:

Fest-Ball.

Abends 10 Uhr: **Brillant-Feuerwerk.**

Die Musik wird ausgeführt von der Kapelle des **7. Lothr. Inf.-Rgts. Nr. 158 aus Paderborn** unt. persönlicher Leitung des Kgl. Musikdirigenten Herrn **H. Richter.**

Entree: zum Konzert 50 Pfg., Ball 2.— Mk., Konzert und Ball 2.25 Mk.

Mitglieder auswärtiger Vereine haben gegen Legitimation freien Zutritt.

Orden und Vereinsabzeichen sind sichtbar zu tragen.

Die Kameraden haben in Vereinsmütze zu erscheinen.

Der Vorstand.

Bunzlauer Einmachtöpfe

in 14 verschiedenen Grössen

empfiehlt billigst

Wilh. Bell jr., Halver.

Wilh. Kriegeskorte, Schalksmühle

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

.: Schuhwaren. .:

echt Chevreaux-, Boxcalf-, Lackleder u. s. w.,

Mädchen- und Kinder-Knopf- und Schnürstiefel,

Pantoffel, Hausschuhe,

in allen Größen. **Arbeiterschuhe** besonders billig.

Turnschuhe.

Druckſachen aller Art liefert schnell und billig **Wilh. Bell jr., Halver.**

Frau E. Lausberg, Halver.

Delikatessen- u. Weinhandlung.

Bringt in empfehlende Erinnerung:

Naturreine

Mosel-, Rhein-, Saar-, Bordeaux-, Frühstück- und Champagner-Weine der



Dom-Kellerei

zu Köln am Rhein.

M. Aldendorff,

Weingutsbesitzer.

Kaiserlicher und Königlicher Hoflieferant.

Andenken- und Gruss-Artikel

mit und ohne Ansicht von Halver als:

Tassen, Aschenbecher, Vasen, Trinkgläser usw.

hält in grosser Auswahl vorrätig

Wilh. Bell jr., Halver.

Kirchstrasse 5.

Zu den billigsten Tagespreisen offeriere ab meinem Lager **Breckerfeld**

sämtliche Baumaterialien,

wie: T-Eisen, Bretter, Latten, Sparren, Spalierlatten, Ziegel-Schwemmsteine, Putz-, Schlacken- u. Rheinsand, Gloria-, Weiß- u. Wasserkalk. Ia. Neubeckumer Portl. Cement, sowie Ia. feuerfeste Steine.

Fr. Schmidt, Breckerfeld-Bahnhof.

Weintrauben, Aepfel, Birnen, Pflaumen

frisch eingetroffen.

Frau E. Lausberg, Halver.

Bin Käufer von

Julimöllen

und zahle für 100 Pfd. **Mk. 3.—**

Neuen Roggen

je nach Qualität

200 Pfd. **17.— bis 18.— Mk.**

Neuen Hafer

nach Qualität höchsten Tagespreis.

Preißelbeeren

a Pfd. **20 Pfg.**

Friedr. Heukelbach, Rönsahl.

Farbwaren (giftfrei)

Tapeten, Lacke

empfiehlt

Herm. Bohmer, Schalksmühle

Einmachgläser

von 1—6 Liter Inhalt

A. Schäckermann, Halver.

Erhalte in den nächsten Tagen einige Waggon

Kainit und Thomasmehl.

Bestellungen nehme entgegen.

Alb. Herdepe, Halver-Bhf.

Knackwürstchen

und

Sauerkraut

empfiehlt

Frau E. Lausberg, Halver.

Bäuerl. Bezugs- u. Absatz-Genossenschaft Halver.

Sonntag, den 29. August cr., vormittags 11½ Uhr:

Zahlungstermin.

Empfehle:

Ia. Gerstenmehl

(selbst gemahlen)

ganze Gerste

stets auf Lager und wird, wenn Mehl nicht vorrätig, auf Wunsch sofort gemahlen, sowie sämtliche

Colonialwaren

in Ia. Qualitäten **Gemüse-Konserven** in allen Sorten, **Porzellan, Steingut, Einmachtöpfe und Gläser** in allen Größen, **Besen und Bürstenwaren, feinste Bauernbutter und Edamer Käse, sämtl. Gartensämereien**

alles zu billigsten Tagespreisen.

Carl Peters, Rönsahl.

Frische schwere Eier

10 Stück 67 Pfg.

A. Schäckermann, Halver.

Empfehle in großer und schöner Auswahl sämtlichen

Haarschmuck

wie:

Vorsteckkämme, Seitenkämme, Pagen, Haarpfeile, Haarnetze. Haarnadeln, Brennscheeren etc.

Wilh. Bell jr., Halver.

Der heutigen Ausgabe unserer Zeitung liegt ein Prospekt der Firma **Martens & Co.,** Bankgeschäft, **Hamburg** bei, worauf wir unsere Leser besonders aufmerksam machen.